

Die erfrischendsten Ausbildungsplätze der Welt?



Gibt's bei der BBF!

Bewerbt euch jetzt als Azubi bei uns, den BäderBetrieben Frankfurt.

Früher hätt's das nicht gegeben.



Heute schon:

Ausbildung, die Zukunft hat und vom ersten Tag an Spaß macht.

Da arbeiten, wo andere Eintritt bezahlen, um ihre Freizeit dort verbringen zu dürfen? Klingt nicht nur wie eine gute Idee, ist auch eine.



Irgendwann muss man sich entscheiden für einen Berufsweg. Und das ist heutzutage nicht so einfach. Die Ausbildung soll nicht langweilig und einseitig sein, sondern möglichst viel Abwechslung bieten? Der Beruf muss Perspektive haben und der Arbeitsplatz sicher sein? Und dann wäre es schön, wenn nicht nur die Bezahlung, sondern auch noch die Atmosphäre im Team stimmt?

So einen Job gibt's nicht? Gibt es doch! Bei der BBF, den BäderBetrieben Frankfurt – wir haben genau die Ausbildungsplätze, die ihr sucht. Und zwar entweder als **Fachangestellte/r für Bäderbetriebe** oder als **Sport- und Fitness-Kaufmann/-Kaufrau**.

Aber was macht eigentlich ein/e „Fachangestellte/r für Bäderbetriebe“? Zuerst einmal: ganz viel Unterschiedliches. Das fängt mit dem Beaufsichtigen des Badebetriebes in unseren drei Erlebnis-, drei Hallen- und sieben Freibädern an und hört mit der Wartung von Schwimmbadeinrichtungen und Freizeitanlagen noch lange nicht auf.

Was sonst noch alles zur Ausbildung gehört, welche Voraussetzungen ihr mitbringen müsst und wie ihr eure persönlichen Stärken am besten ins Team einbringen könnt, erzählen wir euch auf den nächsten Seiten.



Das gilt auch für zukünftige „Sport- und Fitness-Kaufleute“, bei denen zusätzliche Schwerpunkte auf Organisation, Verwaltung



und Eventmanagement liegen. Und natürlich sind sie vielseitige Ansprechpartner für Fragen der Fitness und Gesundheit.

Aber egal, welcher unserer beiden Ausbildungsgänge euch eher liegt, eines solltet ihr auf jeden Fall nicht sein: wasserscheu.



Nein, der nette Herr hier links ist nicht euer Ausbildungsleiter, sondern einer unserer rund 2 Mio. Gäste jährlich, um die ihr euch als Mitarbeiter der BäderBetriebe Frankfurt kümmern werdet.

Wo ist denn hier der „Bademeister“?



Den haben wir abgeschafft!

Wir sind schließlich ein freizeitorientierter Dienstleister und keine Badeanstalt.

In Frankfurt ist der herkömmliche Bademeister schon vor Jahren ausgestorben. Genauso wie das einfache Schwimmbad.

Die Zeiten, da der Mann oder die Frau am Beckenrand nicht viel mehr zu tun hatte, als kleine Jungs mit der Trillerpfeife zur Ordnung zu rufen, sind lange vorbei.

Wer von euch einmal in unseren Freibädern war, kann sich vorstellen, dass es hier mehr zu tun gibt, als einmal zu Saisonbeginn das Wasser ein- und am Ende der Saison wieder abzulassen.

Bergen-Enkheim, das Textorbad sowie die Freibäder Stadion, Silo, Brentano, Eschersheim, Hausen und Nieder-Eschbach gehören alle zur BäderBetriebe Frankfurt GmbH, abgekürzt BBF.

In unseren Bädern passiert über den normalen Betrieb hinaus eine Menge. Zum einen stehen sie den Schulen, Schwimm- und Tauchsportvereinen zum Schul-, Trainings- und Wettkampfbetrieb zur Verfügung. Zum anderen bieten wir hier nicht nur Schwimmunterricht, sondern auch Aquafitness, Aquajogging, Wassergymnastik



Dazu kommen das ganze Jahr über die unterschiedlichsten Veranstaltungen – vom Kindergeburtstag bis zur Mitternachtssauna.

Besonders freuen wir uns auch über Bewerbungen, wenn ihr technisch interessiert seid – ohne Technik läuft im Schwimmbad gar nichts –, wie ihr euch sicher vorstellen könnt.

Und dafür brauchen wir gut und vielseitig ausgebildete Mitarbeiter, aber ganz bestimmt keine „Bademeister“ ...



Aber das werdet ihr ja bald selbst feststellen, denn die drei Erlebnisbäder Rebstockbad, Titus Thermen und Panoramabad, dazu das Hallenbad Höchst, das Hallen- und Freibad

sowie spezielle Kurse für Seniorinnen und Senioren oder Schwangere an, betreiben professionelle Fitnessclubs und verschiedene Gastronomiebetriebe.



Und was soll man da lernen können?



Um es kurz zu sagen: eine ganze Menge!

**Schwimmen zum Beispiel. Könnt ihr schon?
Umso besser, dann wird ja Kraulen, Rücken-
schwimmen, Schmetterling, Strecken- und**



**Tieftauchen, Kleiderschwimmen oder
Abschleppen überhaupt kein Problem für
euch sein, oder?**

Intensives Training im Schwimmen, Tauchen, Springen, für Wasserrettungseinsätze, Erste Hilfe und Wiederbelebungsmaßnahmen sind natürlich ein wichtiger Teil der Ausbildung zum/r Fachangestellten für Bäderbetriebe, aber eben nur ein Teil.

Ihr werdet lernen, wie der Aufbau und die Organisation des Schwimmbadbetriebes funktioniert. Dazu gehören der Umgang mit den BesucherInnen, die Durchführung des Kursprogramms und die Gestaltung von Animationsprogrammen, Arbeitssicherheit, Umweltschutz, rationelle Energienutzung, die Kontrolle und Sicherung der technischen Betriebsabläufe, physikalische und chemische Messungen und stoffliche Bestimmungen, die Pflege und Wartung der

Schwimmbadeinrichtungen und Freizeit-
anlagen sowie Verwaltungsarbeiten im
Badebetrieb.

Erschrocken über diese Liste? Wir haben
ja versprochen, dass die Ausbildung bei uns
ziemlich abwechslungsreich ist ...

Was natürlich ganz genauso für die zum/r
Sport- und Fitness-Kaufmann/-Kaufrau gilt,
nur dass hier die unterschiedlichsten Auf-
gaben im Bereich Verwaltung und Organisa-
tion im Mittelpunkt stehen. Die Praxis lernt
ihr überwiegend im Team in unseren Frei-



und Hallenbädern, der theoretische Teil
findet zum einen direkt bei uns statt, zum
anderen mit vierteljährlichem Blockunter-
richt (2–4 Wochen) in der Berufsschule.

Beide Ausbildungen dauern drei Jahre – die
bei guten Leistungen auch verkürzt werden
können –, dabei sind eine Zwischen- und die
Abschlussprüfung zu bestehen.

**Wie ihr seht: Es gibt echt viel zu lernen.
Fangen wir an.**



Wetten, dass ihr bei uns genauso viel Spaß haben werdet?

Nur Schwimmbad – ist doch voll langweilig.



Von wegen!

Bei uns steht jeden Tag 'was Neues auf dem Programm ...

Stellt euch einfach mal vor, ihr wärt bereits als Azubi bei uns. So könnte also eure Arbeitswoche aussehen:

MONTAG

War ein tolles Wochenende und nicht ganz einfach, aus dem Bett zu kommen. Aber heute Morgen steht ja zum Glück Schwimmtraining im Rebstockbad auf dem Programm, das macht ziemlich schnell ziemlich wach.



Nachmittags findet der neue Schwimmkurs zum ersten Mal statt. Du zeigst den neuen Kindern und ihren Eltern das Bad und schaust dann beim Schwimmkurs zu. Macht er ganz gut, der Kollege, aber du hast schon ein paar Ideen, was man noch spannender machen könnte. Na ja, in ein, zwei Jahren leitest du deinen eigenen ...

DIENSTAG

Um 10 Uhr ist Theorie angesagt, zum Thema „Gefahren im Badebetrieb“. Nachmittags weist du bei der Aufsicht übers Nichtschwimmerbecken gleich deinen Teampartner auf den kleinen Jungen hin, der seine Eltern dauernd mit Ausflügen in Richtung aufs „Tiefe“ in Atem hält. Hättest du vor einer Woche nicht gemerkt.

MITTWOCH

Mit dem Animationsteam planst du die Nikolausfeier im Panoramabad, machst einen Zeitplan, entwirfst Plakate und übst, wie man eine Pressemeldung schreibt.

DONNERSTAG

Die Schwimmbadkasse hat ein neues Computersystem – und du ein Erfolgserlebnis, denn du bist der Erste, der es sofort kapiert! Nur die Tarife musst du dir noch merken. Später am Tag geht's dann in die Sauna,



hier zeigt dir der Saunameister, wie ein Aufguss gemacht wird.

FREITAG

Heute Morgen ist wieder Schwimmtraining – diesmal allerdings in Klamotten und das ist ganz schön anstrengend!

Nach der Mittagspause geht's dann runter zu den Umwälzpumpen und der Chlorgasanlage, die musst du schließlich irgendwann alleine bedienen können.

SAMSTAG

Du triffst dich mit zwei anderen Azubis der BBF, die du in den Titus Thermen kennengelernt hast. Die werden allerdings Sport- und Fitness-Kaufleute. Was sie von ihrer Woche erzählen, klingt echt spannend. Scheint auch 'ne coole Ausbildung zu sein.

SONNTAG

Du schläfst richtig lange und dann ruft einer aus der Clique an. Ob du Lust hast mitzukommen – ins Rebstockbad ...

„So, meine Damen, und jetzt üben wir Unterwasser-Breakdance. Wir fangen einfach mal mit einer Kopfpirouette an. Also Achtung, tief Luft holen und one, two, three ...“

Irgendwie siehst du anders aus als
früher...



Ist ja auch 'ne Menge passiert in der Ausbildung. Hör zu:

„Bewegung – nein danke! Dachte ich jedenfalls früher. Ich bin zwar gerne im Sommer ins Schwimmbad gegangen, aber nicht zum Schwimmen. Und auf einmal hatte ich dann letzten August die Stelle bei der BBF und plötzlich war alles ganz anders.“

An das erste Training im Riedbad kann ich mich noch genau erinnern, in der zweiten Woche meiner Ausbildung. Die, die schon länger dabei waren, hatten mir schon Tage vorher Krämpfe angekündigt und die hatte ich dann prompt nach der dritten Bahn. Und dazu ganz schön Mühe, nicht wie eine bleierne Ente unterzugehen.

Aber unsere Ausbilderin ist wohl einiges gewöhnt. Sie hat uns in den nächsten Monaten dreimal die Woche trainiert, uns alle Schwimmstile gezeigt und uns in Topform gebracht. Vor allem habe ich von ihr gelernt, dass Bewegung echt Spaß machen kann – ich geh jetzt sogar freitags vor dem Training freiwillig mit den anderen joggen, ist gut für die Kondition. Und die brauchst

du, fürs Kleiderschwimmen – das ist echt anstrengend – oder auch beim Wasserballspielen.

Du hast ja vorhin gesagt, ich würde anders aussehen. Besser, hoffe ich ... Nee, im Ernst, das liegt auch am Training, nach ein paar Monaten ändert sich einfach der Körperbau. Ist schon toll, wenn man in der Ausbildung Sport treiben kann.



Aber bitte kein Neid – bewirb dich einfach bei uns. Wir haben noch Ausbildungsplätze frei.“

Stimmt genau – wir suchen stets Azubis.

Die Voraussetzungen für den Beruf des/der **Fachangestellten für Bäderbetriebe:** möglichst ein guter Realschulabschluss, Stärken in Deutsch, Naturwissenschaften



und Sport, soziale Kompetenz und Spaß am Umgang mit Menschen.

Voraussetzungen für den Beruf des/der **Sport- und Fitness-Kaufmanns/Kauffrau:** möglichst ein guter Realschulabschluss, Stärken in Deutsch, Mathe und Sport, wirtschaftliches Denken und soziale Kompetenz.

Neben dem Bewerbungsschreiben erwarten wir einen tabellarischen Lebenslauf, evtl. ein aktuelles Porträtfoto sowie Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse. Aufwendige Mappen könnt ihr euch schenken, uns reicht ein Schnellhefter.

Ein Tipp zum Abschluss:

Wer schon mal bei uns „reinschnuppern“ möchte, um zu sehen, ob ihm eine Ausbildung bei den BäderBetrieben Frankfurt Spaß machen könnte, dem empfehlen wir ein dreiwöchiges Schülerpraktikum.

Schickt uns bei Interesse einfach eine Mail unter info@bbf-frankfurt.de, wir melden uns dann bei euch.



Klingt wie für euch gemacht?

Dann schickt eure Bewerbungsunterlagen an:

BäderBetriebe Frankfurt GmbH

– Aus- und Fortbildung –

Am Hauptbahnhof 16

60329 Frankfurt am Main

info@bbf-frankfurt.de

www.bbf-frankfurt.de

Konzeption und Gestaltung

LGS GmbH · Litho/Grafik/Satz, Rheinstraße 29, 60325 Frankfurt am Main, Telefon 069/97 58 20-0, Fax 069/74 65 98